

Schwule Welt in Zeiten der Rezession, äh...Hartz IV

Ohne zu wissen, was in den neuen Gesetzen genau drinsteht und wie sie auf den einzelnen tatsächlich wirken werden, rennen die (heterosexuellen?!) Menschen zu Montagsdemonstrationen. –Das erinnert mich ein bissi an damals, als man gegen die Pershing II Nachrüstung demonstrierte. Bloss dass damals die Fronten klarer waren: da gabs nur Pershing Ja oder Nein.

Bei Hartz IV ist das alles leider ein bissi komplizierter.

Und was macht der Homo an sich in Zeiten der Rezession? Na er geht im Internet nach Fickdates gucken, nicht mehr so sehr in der Kneipe. (Dadurch gehen auch die Kneipen kaputt und noch mehr Servicepersonal fällt in Hartz IV). Und der Homo kauft sich – gewieft wie er ist – eine Haarschneidemaschine bei Lidl (Dadurch gehen auch die Frisörläden kaputt und noch mehr Servicepersonal fällt in Hartz IV).

Und an sonsten beschäftigt sich der Homo mit den schönen Dingen des Lebens. Zum Beispiel Miss-Wahlen, Verzeihung: Mr.-Wahlen.

Also den German Mister Leather gabs (dank BLF) ja schon lange vor Hartz, deswegen ist der jetzt nicht gemeint.

Aber neulich in Mannheim beim CSD lernte ich den Mr. Gay Nürnberg kennen. Ein zauberhaftes unschuldiges, 23-jähriges Bürschlein namens Sebastian, der uns Nonnen nicht kannte – und nicht die Box. Ich sagte zu ihm: bleib in meiner Nähe, ich mache Dich berühmt (hähähä). Er hat sich nicht mehr gemeldet und wird nächstes Jahr wohl abgewählt.

Meine aalte Freundin Simon Craig hostete mit grossem Engagement anfang August die Mr.-Gay-Aachen-Wahl. (Istvan hiess der Gewinner: ich vermute ein ungarischer Austauschstudent – dem Namen nach).- Ich hoffe, Simon (die gute Seele) macht ihn berühmt.

Am 25.12. wird in Mannheim der neue Mr.-RubClub gewählt. (Da fahre ich hin, vielleicht mache ich den berühmt [hähähä]). Und am 15.1.05 wird der neue Mr. Gay Baden-Württemberg gewählt im Woof in Mannheim. (Da fahre ich dann auch wieder hin und mache ihn berühmt [hähähä]). Nicht traurig sein, wenn ich ein paar Wahlen vergessen habe (oder uns das nächste Mal dazu einladen: hähähä).

...Nur so nebenbei: In Venezuela, wo es den oberen 10.000 super geht, aber das Volk leidet, obwohl es dort nur Baumharz gibt, kein Hartz IV, gibt es die meisten Miss-Wahlen überhaupt...

Es sei aber hochlobend erwähnt, dass der aktuelle German Mr. Leather, der aktuelle Bavarian Mr. Lether und der aktuelle Mr. Fetish Switzerland bewundernswerte Anti-Bareback-Kampagnen, -Lieder und Kondomisierungsaktionen machen. – Also zumindest manche Homos verschliessen nicht alle Augen vor dräuenden Katastrophen – und das trotz Hartz IV. Übrigens gab es trotz meiner deutlichen Warnungen doch Homos, die trotz Hartz IV und Barebacktrend nach Mykonos gefahren sind: Ich höre, es war planlos überteuert, der Superparadise-Beach (mann, war der früher hübsch) ist jetzt hetero und gefickt wurde bare. Wie war die Frage? Was macht der Homo...? Na, soll ich das jetzt „Kopf in den Sand stecken“ nennen oder „Tanz auf dem Vulkan“?

Ich würde mich Euch ja gerne ganz andere Sachen machen, anstatt Euch immer zu schimpfen, zu ermahnen und zum Mitdenken anzuregen. Aber so muss ich halt das eine tun ohne das andere zu lassen.

Ihr trefft mich dann wieder im Nachtleben -wir haben ja immer unseren Kondomkorb und die Spendenbüchse dabei- und dann saufen wir einen zusammen auf Hartz IV und machen ein bissi Umsatz im Laden, damit die Barkeeper nicht auch zu Hartz müssen, sondern eventuell Zeit und Musse haben, auch mal bei einer Miss/Mr.-Wahl teilzunehmen, statt in der Bundesagentur für Arbeit (?) rumzuhängen zwischen all den Leuten, die montags auf der Demo waren.

Im Namen der Nonnen ein Bussi auf eine Stelle Eurer Wahl: Eure Muddi Piccolettha O.P.I.